
10.06.2020

Liebe Eltern,

nun ist es also wieder soweit!

Am Dienstag, den 09.06.2020, wurde in einer Kabinettsitzung über den nächsten Schritt des Wiedereinstiegs in den Präsenzsulbetrieb entschieden.

Es freut uns sehr, dass wir am Montag, den 15.06.2020 alle unsere Schulkinder in den gewohnten Stammgruppen begrüßen dürfen. Mit großer Freude haben wir in den vergangenen Wochen festgestellt, mit wie viel Schwung und Durchhaltevermögen unsere Schülerinnen und Schüler ihre Wochenplanaufgaben erfüllt und sich auch darüber hinaus mit den unterschiedlichsten Themen beschäftigt haben.

Sie als Eltern haben oft parallel zum Homeoffice oder im familiären Schichtmodell diese Herausforderungen gemeistert. Als Pädagogen, aber auch als Eltern wissen wir sehr gut, was Sie in den vergangenen Wochen tagtäglich bewältigen mussten. Für all Ihre Unterstützung sagen wir Ihnen herzlichen Dank!

Um auch weiterhin für die nötige Sicherheit zu sorgen, müssen wir bei der Gestaltung unseres Schulalltages die Vorgaben und Empfehlungen beachten.

Als Infektionsschutzmaßnahme gilt nun das Prinzip „feste Gruppe“ an Stelle von „Abstandsgebot“. Damit endet auch die Notbetreuung. Anzustreben sind Betreuungszeiten von täglich sechs bis acht Stunden, davon mindestens vier Stunden Unterricht. Bei negativem Infektionsgeschehen (Grenzwert 35 Fälle/ 100.000 Einwohner) können Klassen oder ganze Einrichtungen durch örtliche Gesundheitsämter geschlossen werden.
... soweit die Mitteilungen des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport.

Folgende Detailfragen müssen noch mit dem Gesundheitsamt geklärt werden. Daher können wir diesbezüglich noch keine Angaben machen:

- Umgang mit dem Mund-Nasen-Schutz - da nun keine Abstandsregelung im Klassenraum mehr eingehalten werden kann
- Mittagessen für 200 Kinder und 30 Erwachsene, wenn nur ein Speiseraum zur Verfügung steht
- Abschlussfeiern der Viertklässler
- Umgang mit Krankmeldungen/ ärztlichen Attests
- Notbetreuungsregelung vor Unterrichtsbeginn

Da als Infektionsschutzmaßnahme die „feste Gruppe“ als Prinzip gefordert wird, können wir personell keine Betreuung vor Unterrichtsbeginn anbieten. Denn so müssten wir eine Extra-Gruppe bilden, die dann auch den ganzen Tag zusammen lernt und betreut wird. Aus jetziger Sicht können wir leider nur anbieten, dass im „Notfall“ die Kinder bereits ab 7.45 Uhr ihren Klassenraum betreten können und dort vom jeweiligen Klassenlehrer betreut werden. Uns ist bewusst, was das für Eltern, die dringend diese frühe Notbetreuung benötigen, bedeutet. Deshalb haben wir umgehend eine Anfrage an das Gesundheitsamt gestellt und um eine Genehmigung gebeten, Kinder aus den Notbetreuungsgruppen schon vor Unterrichtsbeginn betreuen und dann am Unterricht ihrer Stammgruppe teilnehmen lassen zu dürfen. Solange wir jedoch keine Mitteilung diesbezüglich haben, können wir keine Frühbetreuung anbieten.

Die neuen Abläufe und Belehrungen werden wir am Montag mit Ihren Kindern ausführlich besprechen. Am Morgen kommen alle Kinder entsprechend ihrer Ankommenszeit in die Schule. Der Unterrichtsbeginn wird weiterhin gestaffelt stattfinden, ebenso die Pausen und Unterrichtsendzeiten.

Da wir in unserer Schule nur ein Treppenhaus haben, ist es wichtig, dass wir Ansammlungen im Treppenhaus vermeiden. Daher bitte ich Sie weiterhin um Verständnis, dass Sie sich beim Ankommen Ihrer Kinder vor der Haustür verabschieden und das Schulhaus nur zu vereinbarten Elterngesprächen betreten. Damit die Kinder so wenig Zeit wie möglich auf den Fluren verbringen, müssen die Schuhe zur Zeit nicht gewechselt werden. Wochenandacht, Mahlzeiten, Unterricht und Nachmittagsbetreuung finden täglich bis 16.00 Uhr im Klassenraum der jeweiligen Stammgruppe statt. Auch die Bewegungspausen und Freizeiten draußen auf dem Schulhof finden geregelt statt.

Wir stellen es jeder Familie wieder frei, wann das Kind die Schule verlassen soll, frühestens nach Unterrichtschluss. Bitte teilen Sie uns dazu täglich im Hausaufgabenheft mit, wann wir Ihr Kind vor die Schultür schicken dürfen bzw. wann es alleine nach Hause oder zum Bus gehen darf. Sollten Sie eine wöchentliche, feststehende Regelung haben, können Sie uns diese auch gern mitteilen. Am Nachmittag, wenn die Kinder auf dem Außengelände sind, können Sie auch auf den Hof kommen. Bitte benutzen Sie dazu das seitliche Hoftor. Sicherlich muss sich hier noch eine gewisse „Abholpraxis“ entwickeln.

Das ganze Konzept basiert darauf, dass gesunde Kinder den ganzen Tag gemeinsam betreut und unterrichtet werden. Bitte lassen Sie Ihre Kinder zu Hause, wenn sie Krankheitssymptome zeigen oder in ihrem Haushalt jemand erkrankt ist. Gehen Sie bitte weiterhin so verantwortungsvoll mit der neuen Herausforderung um. Der Schutz der Gesundheit unseres pädagogischen Personals und unserer Mitarbeiter darf dabei nicht hinter das Recht der Kinder auf Bildung und dem Anspruch der Eltern, arbeiten zu können, rücken. Bitte denken Sie daran, dass außerhalb der Grundschulen weiterhin Verordnungen zur Eindämmung des Corona-Virus (Kontaktbeschränkung, Abstandshaltung...) gültig sind. Ich gehe davon aus, dass Sie als Eltern ein großes Interesse daran haben, dass Pädagogen und Mitarbeiter unserer Schule gesund bleiben. Denn unter den gültigen Bedingungen können wir eine qualitative Beschulung und verlässliche Betreuung Ihrer Kinder nur gewährleisten, wenn alle Kolleginnen und Kollegen im Schulalltag eingesetzt werden können. So möchte ich Ihnen empfehlen, auch privat das Konzept der „festen Gruppe“ zu pflegen, indem sie z.B. nur Freunde aus der Klasse Ihrer Kinder treffen, Fahrgemeinschaften innerhalb der Stammgruppe bilden, usw.

Sollten Sie Fragen bezüglich Schulbesuchspflicht für besonders gefährdete Schülerinnen und Schüler/ ärztliches Attest haben, dann können Sie sich gern an die Klassenlehrerin/ den Klassenlehrer Ihrer Stammgruppe wenden.

Sicherlich wird es an der ein oder anderen Stelle am Anfang noch haken. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns als Schule immer wieder neu organisieren müssen. Das kann dazu führen, dass es zu Einschränkungen kommen kann.

Auch in den Sommerferien möchten wir ein verlässliches Betreuungsangebot ermöglichen. Aufgrund der schwierigen Situation in den vergangenen Wochen haben wir uns gegen eine Schließzeit unserer Schule entschieden. Nun stehen wir vor der schwierigen Situation, dass wir eine 6-wöchige Ferienbetreuung (statt 4 Wochen) und vermutlich höhere Anzahl der Ferienkinder in Einklang mit weniger Personal, Urlaubsplanungen der Kollegen, parallele Vorbereitungen des kommenden Schuljahres, Grundreinigung des Schulgebäudes usw. bringen müssen. Damit uns das gelingen kann, benötigen wir Ihre Unterstützung!

Ich bitte Sie daher herzlich, prüfen Sie, inwiefern Sie unser Betreuungsangebot für Ihr Kind in den Sommerferien ausschöpfen müssen. Am Montag erhalten Sie ein Formular zur verbindlichen Anmeldung für die Sommerferien. Bitte füllen Sie dies zeitnah aus und geben Sie es rechtzeitig in der Stammgruppe Ihres Kindes ab. Sobald wir den vollständigen Bedarf ermittelt und die Organisation der Betreuung überprüft haben, geben wir Ihnen schnellstmöglich eine Rückmeldung.

In der heutigen Elternsprechersitzung haben wir über die aufgeführten Punkte beraten. Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich auch gern an die Elternsprecher Ihrer Stammgruppe wenden. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich für die Unterstützung, die sachbezogenen Sitzungen und Gespräche der Elternsprecher bedanken. Auch haben sich einzelne Eltern mit ihrer Fachkompetenz immer wieder gern beratend zur Verfügung gestellt. Für dieses konstruktive Mitdenken bin ich Ihnen sehr dankbar!

Für die seelische Gesundheit Ihrer Kinder sind nicht nur die Rückkehr zum vertrauten Alltag, sondern auch die sozialen Kontakte mit Gleichaltrigen und Freunden von großer Bedeutung. Deshalb ist Ihre und unsere Unterstützung und ein verantwortungsvoller Umgang mit der derzeitigen Situation sehr wichtig.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Kindern und auch uns das nötige Vertrauen und die Kraft alle weiteren Herausforderungen und Aufgaben einerseits gewissenhaft und vertrauenswürdig, andererseits aber auch gelassen und hoffnungsvoll angehen zu können.

Eines aber sage ich: Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich zu dem, was da vorne ist.

Philipper 3,13

Mit diesem Bibelspruch, der mich in den letzten Tagen und Wochen oft begleitet hat, grüße ich Sie ganz herzlich,

Ihre Manja Güldenpfennig